

50 Jahre Stonewall rubicon.

VERANSTALTUNGSREIHE 2019

Bewegende Momente - Authentische Begegnungen

Wir sind oft im Kopf und wenig mit unserem Körper in Verbindung. In dem Workshop geht es stets um die Verbindung von Körperempfindung/Bewegung, Emotion und Biografie. Das ermöglicht einen Zugang zu unseren Kraftquellen durch die Einbeziehung des Körpererlebens.

Zehn 90-minütige Treffen beinhalten u.a. Übungen zu Körperwahrnehmung, Gestaltung von Bewegung, Improvisation und Gesprächsrunden. Wir beschäftigen uns in spielerischer, erlebnis- und erfahrungsorientierter Weise mit Selbstwert & Selbstbild sowie Beziehung & Kontakt. Dabei kannst Du dich zunehmend mit dem eigenen Körper anfreunden. Die Abendreihe kann z.B. bei Coming-out, älter Werden oder Beziehungsthemen unterstützend sein. Es gibt kein richtig oder falsch, unsere Bewegungsvielfalt steht im Mittelpunkt.

Leitung: Elena Kazarnovskaya (geb. 1983 in Moskau), Studium der Kunstgeschichte und Ethnologie in Bonn, diverse Tätigkeiten im Kultursektor, freiberufliche Dozentin für fähigkeitsgemischte Tanzimprovisation, in Ausbildung zur tiefenpsychologischen Tanz- und Ausdruckstherapeutin.

1

15.01.2019, 19.00-20.30 Uhr Beginn der Workshop-Reihe

Ab dann wöchentlich dienstags außer 29.01.2019.

Workshop-Sprache: Deutsch

Kosten: 9 € pro Abend (Ermäßigung auf Anfrage)

Info und Anmeldung: bei Aleksej an aleksej.urev@rubicon-koeln.de – bis zum 08.01.2019

Veranstaltungsort: rubicon Rubensstr. 8-10, 50676 Köln.

Die Kursgebühr von 90,- Euro bitte überweisen an
rubicon e.V. Bank für Sozialwirtschaft, BLZ: 370 205 00, Konto-Nr. 700 93 00,
IBAN: DE46 3702 0500 0007 0093 00

50 Jahre Stonewall rubicon.

VERANSTALTUNGSREIHE 2019

One Billion Rising.

Tanztraining für den Aktionstag zur Beendigung geschlechtsspezifischer Gewalt

Jede 3. Frau* weltweit war bereits Opfer von Gewalt, wurde geschlagen, zu sexuellem Kontakt gezwungen, vergewaltigt oder in anderer Form misshandelt. Es ist unglaublich, dass sich diese Zahlen kaum verändern und es immer noch ein Tabuthema ist. Häufig liegt die Scham bei den Betroffenen. Die meisten Täter*innen (je nach Straftat ca. 90% cis-männlich) müssen keine Konsequenzen befürchten. Jedes Jahr am 14.2. gibt es den weltweiten Aktionstag One Billion Rising, um aufzustehen, sich selbst zu bemächtigen und diese Gewalt zu beenden.

In Köln wird One Billion Rising am 14.2.19 auf dem Ebertplatz stattfinden. Als Protestform wurde von den Initiatorinnen unter anderem der Tanz gewählt. Am heutigen Abend besteht die Möglichkeit die Choreografie zu „Break The Chain“ gemeinsam zu erlernen.

Eingeladen sind cis, trans*, inter, genderfluide und nicht-binäre Menschen.

Mehr Infos unter: onebillionrising.org oder onebillionrising-koeln.de

Dienstag, 29.01.2019 um 19.00 Uhr

Ort: rubicon, Rubensstraße 8-10, 50676 Köln

Kontakt: mirja.fehm@rubicon-koeln.de

barrierefrei

Eintritt frei.

2

„The Stonewall Generation“

Erzählcafe mit Filmausschnitten aus dem biografischen Theaterprojekt „Lichtschattengewächse“ des schwul-lesbischen Ensembles Gold + Eden

Wie war es, das Coming out in den 60ern, 70ern und 80ern? Gibt es das überhaupt, DAS Coming out? Oder ist es eine Frage, die sich Schwule, Lesben und Queers ihr Leben lang immer wieder stellen? Das Kölner Theaterensemble GOLD + EDEN - 13 Lesben und Schwule damals zwischen 39 und 71 Jahren - richtete den Blick auf biografische Erfahrungen. Erinnernte Liebe, erinnerte Gedanken und Gefühle. Sie sind die erste Generation, die offen als Schwule und Lesben und Queers alt werden können.

„Ein lebendiger Parcours durch fünf Jahrzehnte, der die ganze Bandbreite zwischen Doppelleben, Alibi-Familien, Strafverfolgung, Aids-Angst und Feierlaune zeigt (...) eine engagierte Produktion.“ (Kölnische Rundschau). Charlott Dahmen (Konzept, Regie) gibt mit Filmausschnitten einen Rückblick auf das Theaterprojekt. Gemeinsam mit einigen Mitwirkenden des Theaterensembles möchten wir uns an die 1960er, 70er und 80er Jahre erinnern. Bringt gerne eigene Fotos mit aus dieser Zeit.

Wir freuen uns besonders auf Besucher*innen aus dem Internationalen Treff baraka und dem Jugendzentrum anyway. Bitte bei Bedarf eine Übersetzung anfragen.

Samstag, 2. Februar 2019, Beginn: 15.30 Uhr

Ort: rubicon, Rubensstr. 8 - 10, 50676 Köln

Sprache: deutsch (Übersetzung nach Anfrage).

Barrierefrei. Eintritt frei, Spende willkommen

50 Jahre Stonewall rubicon.

VERANSTALTUNGSREIHE 2019

Nicht nur Mütter waren schwanger.

Unerhörte Perspektiven auf die vermeintlich natürlichste Sache der Welt

Der Sammelband *Nicht nur Mütter waren schwanger* vereint persönlich geschilderte Erfahrungen mit Schwangerschaft, die im gesamtgesellschaftlichen Diskurs oft überhört werden: Es geht um unerfüllte und lesbische Kinderwünsche, um trans-männliche oder alters-untypische Schwangerschaften, genauso wie um Abtreibung und Fehlgeburt, Repro-Medizin, Pränataldiagnostik und vieles mehr. Das Buch will den einengen und Druck ausübenden Blick, Schwangerschaft sei für die cis-Heteronorm die „natürlichste Sache der Welt“, für alle anderen hingegen unmöglich, aufweichen, und dabei alternative Visionen entwickeln: für mehr Offenheit und Selbstbestimmung im Umgang mit Kinderwünschen, Schwangerschaft und Eltern-Sein.

Montag, 11.2.2019 um 18.30 Uhr

Ort: rubicon, Rubensstraße 8-10, 50676 Köln

Barrierefrei

Queer und Migrant*in.

Welche Rolle spielen wir in der Mehrheitsgesellschaft?

Workshop für LSBT*I*Q mit Migrationsgeschichte und/oder Rassismuserfahrung

Mit Gianni Jovanovic, 40 Jahre, Vater, Großvater, Ehemann, Unternehmer, Autor, Comedian - und Aktivist. Was bedeutet es, LSBT*I*Q und POC zu sein? Was ist intersektionelle Diskriminierung? Wie kann ich Rassismus erkennen? Wie gehe ich damit um? Was kann ich tun? Wo kann ich mir Unterstützung holen?

Die Teilnahme ist kostenlos. Fahrtkosten können im Anschluss übernommen werden (DB/2.KL). Die Workshop Sprache ist einfaches Deutsch. Flüsterübersetzungen in Arabisch und Englisch sind verfügbar. Für eine Sprachmittlung in andere Sprachen bitten wir frühzeitig Bescheid zu geben.

Der Workshop ist auf 15 Teilnehmende begrenzt. Teilnehmende des Workshops erhalten am selben Tag im domhof club eine kostenlose Eintrittskarte für die Homooriental Party.

Weiter Information und Anmeldung bei Ibrahim Mokdad.

E-Mail: ibrahim.mokdad@rubicon-koeln.de, Büro: 00221-2766999 – 51

Samstag, 23.2.2019 on 11:00 bis 15:30

Ort: rubicon, Rubensstrasse 8- 10, 50676 Köln

3

50 Jahre Stonewall rubicon.

VERANSTALTUNGSREIHE 2019

Traurig sein ohne zu verzweifeln.

Ein Trauertag für LSBTIQ im rubicon

Der Tod eines nahestehenden Menschen ist ein einschneidendes Erlebnis.

Trauer ist die normale und gesunde Reaktion darauf. Zu trauern bedeutet, einer Vielzahl von starken Gefühlen ausgesetzt zu sein. Oft dürfen diese Gefühle nicht heraus: sie erscheinen unaushaltbar für die Betroffenen oder unzumutbar für das Umfeld.

Nicht nur durch Tod erleben wir Verluste. Eine Trennung, das Ende eines Lebensabschnitts, der Verlust körperlicher Gesundheit – es gibt viele Anlässe zu trauern.

Die Gesellschaft erwartet von uns zu funktionieren und die Trauer möglichst schnell verarbeitet zu haben. Der Trauertag im rubicon will Trauer Raum und einen klaren Rahmen geben. Er will die Möglichkeit bieten, sich mit der eigenen, individuellen Trauer anderen zu zeigen, die Trauer (mitzu-)teilen und auszudrücken, zu spüren nicht allein zu sein.

Damit wir traurig sein können, ohne zu verzweifeln.

Durch den Tag führen: Mirja Fehm und Norbert Reicherts

Sonntag 24.02.2019 von 10.30-17.30 Uhr

Ort: rubicon in der Rubensstr. 8-10, 50676 Köln

Anmeldung erforderlich bis zum 11.02.2019 bei mirja.fehm@rubicon-koeln.de

Wir freuen uns über eine Spende im Rahmen von 15-30 € pro Person.

4

"Zahme Vögel singen von Freiheit. Wilde fliegen".

Das Frauenlandhaus Charlottenberg. Chronik, Weltgeschichte, Erinnerungen Erzählungen und frauen/lesbenbewegte Geschichte

Heide Stoll, Gründerin und aktuell eine der Vorstandsfrauen des Frauenlandhauses Charlottenberg, erzählt aus ihrer Haus-Chronik: „Gastwirtschaft von 1870 bis 1972 und seit 1983 Frauenlandhaus Charlottenberg e.V.“ In diesem reich bebilderten Rückblick geht es um die weibliche Teilhabe am Weltgeschehen und um die frauen- und lesbenbewegte Geschichte des Hauses – veranschaulicht durch viele persönliche Erinnerungen beteiligter Frauen. Die Chronik ist für alle interessant, die erfahren möchten, welche bewegte Zeiten und aktive Frauen das Frauenlandhaus Charlottenberg geprägt haben.

Sonntag, 19.5.2019

Beginn: 12.00 Uhr

Ort: rubicon, Rubensstr. 8 - 10, 50676 Köln

barrierefrei

Eintritt frei, Spende willkommen

Kooperationspartnerin: Kölner Frauengeschichtsverein e.V.

50 Jahre Stonewall rubicon.

VERANSTALTUNGSREIHE 2019

Ob Mutter oder nicht – entscheide doch nur ich!?

Lesben* und Mutter-sein

Wie stark wirkt nach, dass Lesben bis in die 90er Jahre das Sorgerecht für ihre Kinder entzogen wurde? Wie können wir Frauen und Kinder unterstützen, die voneinander getrennt wurden? Wie frei sind wir in unserer Entscheidung heute, Kinder zu bekommen oder nicht? Wodurch und warum wurden Lesben mit Kindern innerhalb der Lesbencommunity ausgegrenzt? Wieviel Empowerment brauchen Regenbogenfamilien heute? Was gibt es für gute Gründe, keine Kinder zu bekommen? Was brauche ich, um mehr Freiheit in meiner Entscheidung für oder gegen Kinder zu haben? Welche Alternativen gibt es zu leiblicher Elternschaft? Macht Mutterschaft spießig und bürgerlich? Habe ich als Co-Mutter wirklich die gleichen Rechte? Wo kann ich meine Trauer ausdrücken, keine Kinder zu haben? Gibt es einen Generationskonflikt zwischen Frauen vor und nach der Etablierung von Regenbogenfamilien?

Sechs Frauen zeigen die Vielfalt des Themas, indem sie in einer Art Podium Einblick in ihre persönliche Lebenswelt geben und thematische Impulse für folgende Aspekte setzen:

- Druckmittel Sorgerechtsentzug | Freiheit heute Familie zu leben
- Lesbenszene und Kinder | Wahlfamilien
- Soziale Mutterschaft | Kinderlos glücklich

5

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem LFT Lesben*frühlingstreffen Köln

Nähere Informationen unter: <http://www.lft2019.de/programm/>

7. – 9.6.2019 (Pfingstwochenende), Tag und Uhrzeit werden noch mitgeteilt

Ort: Gesamtschule Holweide, Köln

50 Jahre Stonewall

Talk mit Zeitzeug*innen, prominenten Verbündeten und Vertreter*innen der queeren Generation.

2019 jährt sich „Stonewall“ zum 50ten Mal! Die Straßenkämpfe in der New Yorker Christopher Street, ausgelöst durch die Polizeirazzien in der Bar „Stonewall Inn“, gelten als Beginn der Schwulen- und Lesbenbewegung. Dieses Jubiläum möchte die Landesfachberatung für Gleichgeschlechtliche Lebensweisen in der Seniorenarbeit in NRW gemeinsam mit der ARCUS Stiftung nutzen, um die Zeit des Aufbruchs in den Blick zu nehmen und Aktivist*innen der Lesben- und Schwulenbewegungen zu würdigen. Es ist zugleich eine Hommage an die Emanzipationsbewegungen der 60er und 70er Jahre, denen wir kulturell und politisch so viel verdanken.

Musik: „Abends mit Beleuchtung“ Pop-Swing & Rock´n Röllchen

Moderation: Georg Roth und Carolina Brauckmann

Kooperationspartner: ARCUS Stiftung www.arcus-stiftung.de

Dienstag, 8.10.2019, Einlass 19.30 Uhr. Beginn 20.00 Uhr

Ort: SKV, Mauritiussteinweg 77-79, 50676 Köln
